

Inhouse-Seminar „Bestandsmanagement“ mit Prof. Dr. Konrad Umlauf am 22. November 2004 und 4. April 2005 in der Stadtbücherei Ostfildern

„Knappe Etats sinnvoll einsetzen“ – nicht zuletzt dieser Slogan, mit dem die ekz ihre Fortbildung zum Bestandsmanagement mit Prof. Dr. Konrad Umlauf bewarb, ließ uns im letzten Herbst das Seminar buchen. Doch unabhängig von Haushaltslage und schwindendem Medienetat erhofften wir uns auch grundlegend neue Impulse und ein klareres, verbessertes Bestandskonzept für die Stadtbücherei Ostfildern. Überzeugend klang die Idee, die Fortbildung als Inhouse-Seminar anzubieten, und somit die Möglichkeit, diese gezielt auf den Bestand der Stadtbücherei Ostfildern zuzuschneiden. Dies versprach Effizienz und zielgerichtetes Arbeiten. Erwartungen und Anforderungen unsererseits an das Seminar waren, für ein Büchereisystem mit fünf Standorten und rückläufigem Medienetat ein sinnvolles Bestandskonzept und auch konkrete Bestandsprofile und Zielgruppenausrichtungen zu erarbeiten.

In Absprache mit Prof. Dr. Umlauf teilten wir das Seminar in zwei Teile. Der Zeitraum zwischen den beiden Terminen sollte dazu genutzt werden, Arbeitsaufträge, die am ersten Seminartag formuliert wurden, abzuarbeiten und Profile für die einzelnen Standorte selbständig zu erarbeiten.

Im Vorfeld des Seminars erhielten wir von Prof. Dr. Umlauf Tabellen zur Etat-kalkulation. Das Programm errechnete eine effiziente Etatverteilung anhand von Bestandsgrößen und Ausleihzahlen. Die Etatverteilung auf die einzelnen Standorte an sich und gezielt auf die jeweiligen Sachgruppen sollte ein wesentliches Thema des ersten Seminartages werden.

Der erste Teil des Seminars stützte sich auf ein ausführliches Handout, dem die Bestandszahlen der Stadtbücherei Ostfildern zugrunde lagen und das uns im Vorfeld von der ekz zur Verfügung gestellt wurde. Es diente vor allem der Erarbeitung der Methodik und Wege zur Bestandprofilierung. Ein wesentlicher Teil der Arbeit an diesem Tag war zudem die Anwendung von Kennzahlen in Hinblick auf die Etatverteilung und mögliche Rollen und Profile für den Bestand der einzelnen Standorte sowie Zielgruppenausrichtung bezüglich des Bestandaufbaus. Praktische Übungen, wie das beispielhafte Ausscheiden in Bestandsgruppen, rundeten den ersten Teil ab. Am Ende des Seminartages wurden Arbeitsaufträge festgelegt: das Ausfüllen der Arbeitsbogen für Lektoren anhand einzelner Sachgruppen für jeden Teilnehmer sowie die Festlegung von Rollen und das Erarbeiten von Profilen. Den zweiten Arbeitsauftrag arbeiteten wir innerhalb unserer bibliothekarischen Besprechungen ab. Zudem konnten wir innerhalb des Teams offene Fragen formulieren, die wir dann mit konkreten Beispielen füllen und am Folgetermin durchsprechen konnten.

Der zweite Seminartag diente zunächst der ganz konkreten Durcharbeitung der erarbeiteten Aufgaben. Der Besprechung der einzelnen Bestandsgruppen folgte dann eine konkrete Profilbildung für alle Büchereistandorte in Ostfildern. Ein weiterer Themenschwerpunkt war zudem, konkrete Möglichkeiten zur Optimierung von Arbeitsabläufen beim Bestandsaufbau zu finden. Alle noch offenen Fragen aus der eigenständigen Arbeitsphase wurden besprochen. Am Ende des Seminars wurden Zielvereinbarungen bezüglich der Arbeit am Bestand und der Profilbildung festgelegt.

Fazit:

In der Durchführung des Seminars im eigenen Haus lag der entscheidende Vorteil gegenüber einer Fortbildung, die auf allgemeinen Richtlinien zum Bestandsaufbau aufgebaut ist. Eine Bibliothek muss schon aus den eigenen finanziellen und räumlichen Gründen eine Auswahl bezüglich Erwerbung und Bestandsaufbau treffen. Mit der Arbeit an dieser konkreten Situation und dem Bestand der Stadtbücherei Ostfildern und ihren Möglichkeiten sowie einem Team von sechs Personen war ein ergebnisorientiertes und dichtes Arbeiten möglich. Das ausführliche Handout, das jeder Teilnehmer bekam und das sich neben der allgemeinen Methodik auch ganz konkret auf die Kennzahlen der Stadtbücherei Ostfildern bezog, lag dem Seminar zugrunde. Das von uns gewünschte Splitten der Fortbildung auf zwei Tage bot einen weiteren wichtigen Vorteil für unsere Arbeit: Im Zeitraum zwischen den beiden Terminen konnten die vereinbarten Arbeitsaufträge erarbeitet werden und es konnten sich die einzelnen Profile im Team durch Diskussionen entwickeln. Zudem konnten aufkommende Fragen für den zweiten Seminarteil gesammelt werden, die sich aus der selbständigen Arbeit ergaben. Das Seminar zum Bestandsmanagement dient als fundierte Grundlage und Impuls für die Arbeit am eigenen Bestand. Durch Methodik und Fachwissen, unterstützt durch konkrete Übungen, wird das Handwerkszeug vermittelt, das notwendig ist, um eigene konkrete Bestandsprofile zu entwickeln und den eigenen Medienbestand zu managen. Die eigentliche Arbeit am Bestand beginnt dann eigenständig im Anschluss an das Seminar.

Gerade in Zeiten knapper Ressourcen konnte die Fortbildung ganz gezielt darin unterstützen, bestehende Bestandskonzepte zu überdenken, neu zu gestalten, Schwerpunkte zu formulieren oder auch aus der Not heraus den Mut zur Lücke zu entwickeln. Hier erwies sich das direkte Coaching im Seminar als wichtigstes Element und gewährleistete zugleich die Nähe zum praktischen Bibliotheksalltag und die konkrete Anwendung des Gelernten.

Um eine effiziente Fortführung der begonnenen Profilierung zu gewährleisten, hielt uns Prof. Dr. Umlauf dazu an, konkrete Arbeitsaufträge und Ziele festzulegen sowie für die Arbeit am Bestand des Gesamtsystems für alle Standorte einen Zeitplan zu erstellen und somit die gewonnenen Erkenntnisse auch tatsächlich konsequent umzusetzen.

Wichtigste Ergebnisse der Fortbildung waren, gemeinsam im Team konkrete Bestandsprofile formuliert und qualitative Grundlagen für den Bestandsaufbau geschaffen zu haben. Die Teilnehmer der Fortbildung bewerteten diese durchweg positiv. Entscheidende Erkenntnis aus der Fortbildung ist, dass ein effizientes und durchdachtes Bestandskonzept der Boden für gute Bibliotheksarbeit ist, die sich an ihren Kunden orientiert und ihrer Aufgabe folgt: einen Bestand vorzuhalten, der – trotz knapper Mittel – ausgewogen, aktuell und attraktiv ist.

Heike Schepp, M.A.
Leiterin der Stadtbücherei Ostfildern

Stadtbücherei Ostfildern, In den Anlagen 11, 73760 Ostfildern,
Tel 0711/34 31 46, Fax 0711/34 90 97, H.Schepp@Ostfildern.de